

Ein denkwürdiger Schultag

Der gestrige Tag begann ganz normal. Ich ging zur Schule wie immer und auch die erste Stunde war wie immer. Doch dann wurde alles anders!

Als ich in der Pause aus der Klasse kam, lief ich unabsichtlich in den ärgsten Schläger der ganzen Schule. Er hieß Tom Redflack, war 1,89 m groß und hatte Muskeln wie sonst keiner. Als er sich umdrehte, wurde mir langsam, aber doch, schlecht. Ich spürte, wie mir mein Frühstück wieder hochkam und sich mein Magen umdrehte.

Da fragte Tom, die erhobene Hand zum Schlagen bereit: „Hast heut' schon Sternchen g'sehn'n?“ „Nein, nur einen Idioten!“, antwortete ich, nachdem ich eine Sekunde nachgedacht hatte. Nun merkte ich, dass er noch böser wurde und genau in dem Moment, in dem er zuschlagen wollte, kam Timo hinter mir aus der Klasse. Timo war mein Rivale. Er hatte zwar nicht nur Einser wie ich, aber er war der zweitbeste Schüler in meiner Klasse. Jetzt dachte ich, es wäre aus, denn Timo und Tom waren nicht gerade meine besten Freunde! Doch das Wunder geschah.

Timo fragte Tom, was hier los sei, und sagte dann zu ihm: „Wenn'ste den Rob' nicht in Ruhe lässt, hol' ich 'nen Lehrer!“ „Ja, ja, is' ja gut..“, sagte Tom und machte sich vom Acker. Als ich Timo fragte, warum er mir geholfen hatte, bekam ich nur eine kurze Antwort: „Zivilcourage!“

Der restliche Schultag verlief ohne Ausschweifungen, bis dann die große Pause kam. Als ich in der Essensschlange anstand, sah ich Tom und dachte, dass er sich wegen der Sache in der Früh rächen wollte. Doch als er auf mich zukam, gab er mir das Essensgeld wieder, das er die Tage davor entwendet hatte.

All diese Vorfälle gaben mir zu denken und ich wurde nicht schlau daraus, bis ich dann unseren Klassenlehrer fragte, ob irgendetwas mit mir nicht stimmte. Da erfuhr ich, dass ich zur Schulsprecherwahl vorgeschlagen wurde und bis jetzt der einzige Kandidat war. Ich freute mich sehr, doch trotzdem fand ich diesen Schultag sehr merkwürdig!

(Gregor Traxler, 3B)